



Naturschule  
St.Gallen

Raus - und rein in die Natur

# Naturschule St.Gallen

## Angebot Wald- und Naturerlebnistage

Gemeinsam mit der Naturschule raus – und rein in die Natur. Verschiedene Themen stehen, abgestimmt auf Alter, Interesse und Jahreszeit für Kindergarten- und Schulklassen, Tagesbetreuungen oder andere Gruppen zur Verfügung.

**Durchführungsorte:** Das Team der Naturschule kommt zu Ihnen, an einen geeigneten Wald- oder Naturplatz in der Nähe Ihres Schulhauses (Stadt St.Gallen und Umgebung). Oder Sie kommen zur Naturschule oberhalb St.Gallen-St.Georgen

**Dauer:** Halb- oder ganztägige Angebote sowie mehrtägige Angebote (z.B. Thema Lebensräume entdecken, Begleitung von Sonderwochen etc.)

**Kosten:** CHF 50.00 für einen halben Tag und 150 Franken für einen ganzen Tag (begrenzte Anzahl gesponserter und deshalb vergünstigter Angebote. Regulärer Preis: CHF 150.00/Halbtage, CHF 300.00/Tag)

Wir freuen uns auf Sie!  
Naturschule St.Gallen

Gallusstrasse 14  
9001 St.Gallen /  
Spilrücklistrasse 19a  
9011 St.Gallen

naturschule@ortsbuenger.ch  
+41 71 228 85 70



# Zyklus 1 und 2

## Walderlebnis mit allen Sinnen

Wir verbringen einen Tag im Wald und entdecken ihn mit allen Sinnen. Dabei lassen wir uns von Wetter und Jahreszeit inspirieren: Wir riechen, tasten und lauschen, um den Wald und seine Bewohner kennenzulernen. Wir vergleichen unsere Sinnesleistungen mit denen der Waldtiere. Es bleibt ausreichend Zeit zum Spielen, Gestalten und um mittags ein Feuer zu machen.

## Baumgeheimnisse

Vom Baumriesen bis zum Jungbaum, vom Keimling bis zum Totholz erkunden wir die Bäume an unserem Waldplatz. Welche Geschichten haben sie zu erzählen? Wir versuchen, die Bäume anhand ihrer Blätter, Rinde oder Form zu bestimmen und lernen dabei vieles über sie und den Wald. Wie können wir das Alter, die Höhe oder den Wert der Bäume herausfinden? Mit Baumharz und weiteren Waldkräutern erstellen wir unsere eigene Baumharzsalbe.

## Schlauer Fuchs, flinkes Eichhörnchen und scheues Reh: Tiere des Waldes kennen lernen

Wir schärfen unseren Blick um Tierspuren zu entdecken. Mit ausreichend Zeit und etwas Übung gelingt es uns, im Wald Spuren zu entdecken. Trittsiegel, Hinterlassenschaften, Frassspuren oder Schlafplätze verraten uns, welche Tiere im Wald unterwegs sind. Dabei erfahren wir mehr über ihre Verstecke, Nahrung, Gewohnheiten und Lebensweisen.

## Was krabbelt da im Wald? Tiere im Waldboden und Totholz

Ausgerüstet mit Lupen und Sieben erforschen wir den Boden und die kleinen Lebewesen am Waldplatz. Unter dem Laub entdecken wir Asseln, Spinnen, Würmer und vieles mehr. Können wir die Tiere sortieren und kategorisieren? Und weshalb sind diese kleinen Lebewesen für den Wald so unverzichtbar? Je nach Schulstufe vertiefen wir unser Wissen über die Funktionen des Waldbodens und den Prozess der Laub- und Holzzersetzung.

⇒ Findet nur zwischen April und Oktober statt.

## Bauernhof erleben

Woher kommt die Milch? Was steckt in der Wurst? Wann fühlen sich Schweine sauwohl und wie beschäftigt sich ein Huhn? Was wächst auf dem Feld?

Diesen und weiteren spannenden Fragen gehen Schulklassen gemeinsam mit Naturpädagogin Michaela Linder auf den Grund. Ob Tiere, Pflanzen oder Boden: Auf dem Bauernhof gibt es viel zu entdecken. Es wird gestaunt, beobachtet und gelernt – und natürlich dürfen alle auch selbst mitanpacken. Der Bauernhof wird zum lebendigen Lernort.

⇒ Wahlweise 1 oder 2 Vormittage (aufeinander aufbauend)

## Lebensräume erkunden

Was haben eine Kuh und ein Bachflohkrebs gemeinsam? Mehr als man denkt! An drei Vormittagen erkunden Schulklassen drei Lebensräume: Bauernhof, Wald und Wasser.

Mit Neugier, Spiel und allen Sinnen werden Unterschiede und Gemeinsamkeiten erforscht, immer entlang eines roten Fadens wie Vielfalt, Wachstum und Entwicklung oder Boden. Im Mittelpunkt stehen das Erleben, das Staunen und das Verstehen ökologischer Zusammenhänge: Kindgerecht, praxisnah und mit viel Zeit für eigenes Erforschen und Entdecken.

⇒ 3 Vormittage (aufeinander aufbauend)

## **Winterwald**

Mütze auf und ab in den Wald. Auf den ersten Blick ist es grau und kalt, doch mit der Zeit kann auch im Winterwald einiges entdeckt werden. Mit welchen Winterstrategien begegnen Tiere der Kälte? Richten wir den Fokus auf die Bäume und Sträucher, entdecken wir trotz Wintertemperaturen, wie sich die Pflanzen bereits auf den Frühling vorbereitet haben. Auch wir müssen uns an den Winter anpassen, viel Bewegung, ein Feuer und warmer Wintertee helfen gegen die Kälte.

## **Feuer und Flamme**

Welches Holz eignet sich, um damit ein Feuer zu entfachen? Und wie viele Streichhölzer brauchst du dazu? Brauchst du überhaupt welche? Wir versuchen im Wald mit möglichst wenig Hilfsmaterial Feuer zu machen, lernen, was guter Zunder ist und worauf es beim Feuermachen ankommt.

Natürlich werden wir anschliessend ein Znüni oder ein Mittagessen über dem entfachten Feuer zubereiten.

## **Walderlebnis Menzlenwald**

Das Walderlebnis Menzlen ist ein Walderlebnispfad im Menzlenwald. Gemeinsam folgen wir dem etwa 4km langen Weg zwischen den St.Galler Quartieren Riethüsli und Boppartshof. Dabei wird viel Wissen rund um den Wald, die Waldnutzung, oder die Tiere und Pflanzen im Wald vermittelt - mit Spielen, Entdeckungen und zusätzlichem Anschauungsmaterial, die über die auf dem Themenweg verfügbaren Informationen hinausgehen.

# **Zyklus 2 und 3**

## **St. Gallen am Meeresstrand: Fossilien im Steinbruch St. Georgen**

Wir tauchen ein in die ferne Vergangenheit, in eine Zeit als St.Gallen noch an einem tropischen Meeresstrand lag. In einem Steinbruch oberhalb von St. Georgen warten versteinerte, 18 Millionen Jahre alte Meeresbewohner darauf, entdeckt zu werden. Ausgerüstet mit Hammer und Meissel befördern wir die Fossilien ans Tageslicht. Die gefundenen Muscheln, Schneckenhäuser, fossilen Knochen von Meeressäugern oder sogar Haifischzähne dürfen anschliessend mit nach Hause genommen werden.

⇒ Durchführungsort: Naturschule und nahe gelegener Steinbruch

## **Wild und Jagd: Mit dem Jäger unterwegs**

Nach einer kurzen Einführung geht es los mit dem Jäger oder der Jägerin durch den Wald. Wir erfahren, was es braucht, Jägerin oder Jäger zu werden, üben uns im Jägerlatein und sind vorsichtig, beobachtend und aufmerksam im Wald unterwegs. Was und wann darf eigentlich im Wald gejagt werden? Und was hat die Jagd mit Artenschutz zu tun?

⇒ Durchführungsort: Naturschule

## **Wasserleben – Was erleben**

Wir verbringen den Tag am Rütibach und fangen – keine Fische – aber jede Menge andere Bachlebewesen. Mit Kescher, Becherlupen und Bestimmungsbüchern erkunden wir das geheimnisvolle Leben im Bach. Hier lebt eine Vielzahl kleiner Organismen, die man nur vom Hörensagen kennt, wie etwa Eintagsfliegenlarven oder Bachflohkrebse. Ersatzsocken sind empfehlenswert!

⇒ Durchführungsort: Waldplatz der Naturschule und nahegelegener Rütibach